

Shavlik Protect

Leitfaden zum Upgrade



shavlik

Copyright

Copyright © 2009 – 2014 LANDESK Software, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Produkt ist durch das Urheberrecht und andere Gesetze zum Schutz geistigen Eigentums in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern sowie durch internationale Verträge geschützt.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von LANDESK Software, Inc. in irgendeiner Form (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopie, Aufzeichnung oder mit anderen Mitteln) für andere Zwecke als der persönlichen Nutzung durch den Käufer reproduziert oder neu übertragen werden.

Marken

LANDESK und Shavlik sind eingetragene Marken oder Marken von LANDESK Software, Inc. in den USA und anderen Jurisdiktionen. Alle anderen hierin erwähnten Marken oder Namen können Marken der jeweiligen Unternehmen sein.

Alle anderen hierin erwähnten Marken, Markennamen oder Bilder sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Informationen zum Dokument und zur Historie

Dokumentnummer: nicht zutreffend

Datum	Version	Beschreibung
September 2010	NetChk Protect 7.6	Aktualisierung des Produktbrandings; Hinzufügung von Informationen zu neuen Features und Verbesserungen in 7.6.
März 2011	NetChk Protect 7.8	Hinzufügung von Informationen zu neuen Features und Verbesserungen in 7.8.
Oktober 2011	VMware vCenter Protect 8.0	Aktualisierung des Produktbrandings; Hinzufügung von Informationen zu Tasks für das Upgrade auf 8.0. Entfernen aller Informationen zu Vorversionen von 7.5.
Dezember 2011	VMware vCenter Protect 8.0, Dokument-Rev. A	Hinzufügung eines Schritts, in dem die Komprimierung der Datenbank vor dem Beginn des Upgradeprozesses erklärt wird.
September 2012	VMware vCenter Protect 8.0.1	Aktualisierung des Produktnamens und der Version; Aktualisierung der Titelblattgrafik.
Mai 2013	Shavlik Protect 9.0	Aktualisierung der Systemanforderungen. Hinzufügung von Informationen zu neuen Features und Verbesserungen in v9.0.
April 2014	Shavlik Protect 9.1	Aktualisierung der Systemanforderungen. Hinzufügung von Informationen zu neuen Features und Verbesserungen in v9.1.

WILLKOMMEN

Zweck dieses Dokuments

Willkommen bei Shavlik Protect 9.1 In diesem Dokument wird beschrieben, wie das Upgrade von VMware vCenter Protect 8.x oder Shavlik Protect 9.0 auf Shavlik Protect 9.1 durchgeführt wird. Wenn Sie momentan eine ältere Version als Protect 8.x verwenden, müssen Sie vor dem Upgrade auf 9.1 zunächst das Upgrade auf 8.x durchführen.

Neben dem Upgradeprozess werden in diesem Dokument auch eine Reihe von funktionalen Unterschieden beschrieben, die Sie kennen sollten, wenn Sie das Upgrade auf Shavlik Protect 9.1 vornehmen. Darüber hinaus werden die Bereiche der Benutzeroberfläche aufgezeigt, bei denen es erhebliche Änderungen gegeben hat.

Neue Systemanforderungen und Voraussetzungen

Für die Shavlik Protect 9.1-Konsole gelten die folgenden neuen Anforderungen und Voraussetzungen:

- Microsoft .NET Framework 4.5 oder höher. Falls die vorausgesetzte Microsoft .NET Framework 4.5.1-Software nicht vorhanden ist, wird sie im Rahmen des Upgrades installiert.
- Windows Management Framework 4.0 (umfasst Windows PowerShell 4.0). Diese Voraussetzung gilt nicht für Windows 8.1 und Windows Server 2012 R2, da PowerShell 4.0 in diesen Betriebssystemen bereits enthalten ist.

Alle fehlenden Softwarevoraussetzungen werden während des Upgradeprozesses automatisch installiert. Eine vollständige Liste der Systemanforderungen finden Sie im *Shavlik Protect Installationshandbuch*.

Hinweis: Windows XP Professional, Windows Vista, Windows Server 2003 Family und Windows Server 2008 Family werden als Konsolenbetriebssystem nicht mehr unterstützt. X86-Plattformen werden ebenfalls nicht mehr für den Einsatz als Konsole unterstützt.

Für das Upgrade geltende Anforderungen an das Benutzerkonto

Damit Sie ein Upgrade für Ihr Benutzerkonto durchführen können, müssen die folgenden Anforderungen erfüllt sein:

- Der Benutzer, der das Datenbank-Upgrade vornimmt, muss Mitglied der Rolle db_owner sein.
- Falls mehrere Konsolen eine Datenbank gemeinsam verwenden und eine zusätzliche Konsole mit einer Datenbank verknüpft wird, für die das Upgrade bereits durchgeführt wurde, muss das verwendete Benutzerkonto ein Mitglied der folgenden Datenbankrollen sein: db_datareader, db_datawriter, STExec und STCatalogupdate. Darüber hinaus muss das für die Hintergrunddienste verwendete Dienstkonto ebenfalls ein Mitglied dieser Rollen sein. Wenn Ihr Konto Mitglied der Rollen db_securityadmin und db_accessAdmin ist, versucht das Tool für das Datenbank-Upgrade automatisch, die erforderlichen Rollen für Sie zuzuordnen und zu konfigurieren.

VERFAHRENSWEISE BEIM UPGRADE

Übersicht

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie das Upgrade von VMware vCenter Protect 8.x oder Shavlik Protect 9.0 auf Shavlik Protect 9.1 durchgeführt wird. Wenn Sie bei dieser Gelegenheit die Konsole auf einen neuen Computer verlegen und die Migration mithilfe des Migrationstools durchführen möchten, ziehen Sie vor dem Upgrade das *Shavlik Protect Migration Tool – Benutzerhandbuch* zu Rate.

Bevor Sie das Upgrade durchführen, sollten Sie unbedingt den Abschnitt *Wichtige Änderungen und Verbesserungen* auf der Seite 15 lesen, damit Sie wissen, welche Auswirkungen das Upgrade auf Ihr System hat.

Hinweis: Wenn Sie momentan eine ältere Version als 8.x verwenden, müssen Sie vor dem Upgrade auf die Version 9.1 zunächst das Upgrade auf die Version 8.x durchführen. Über den folgenden Link können Sie die Version 8.0.2 herunterladen:
<http://www.shavlik.com/downloads.aspx>

Durchführen des Upgrades

1. Komprimieren Sie die Datenbank, die Sie zum Speichern der Ergebnisse von Scans, Patchbereitstellungen und Reparaturen verwendet haben.

In SQL Server Management Studio klicken Sie hierzu mit der rechten Maustaste auf die ShavlikScans-Datenbank und wählen dann **Tasks > Verkleinern > Datenbank**.

2. Erstellen Sie mit SQL Server Management Studio eine Sicherung Ihrer aktuellen Datenbank.
3. Schließen Sie alle Programme, die auf dem Konsolencomputer ausgeführt werden, einschließlich Shavlik Protect bzw. VMware vCenter Protect.
4. Laden Sie die ausführbare Datei für Shavlik Protect 9.1 über folgenden Link auf Ihren Konsolencomputer herunter:

<http://www.shavlik.com/downloads/>

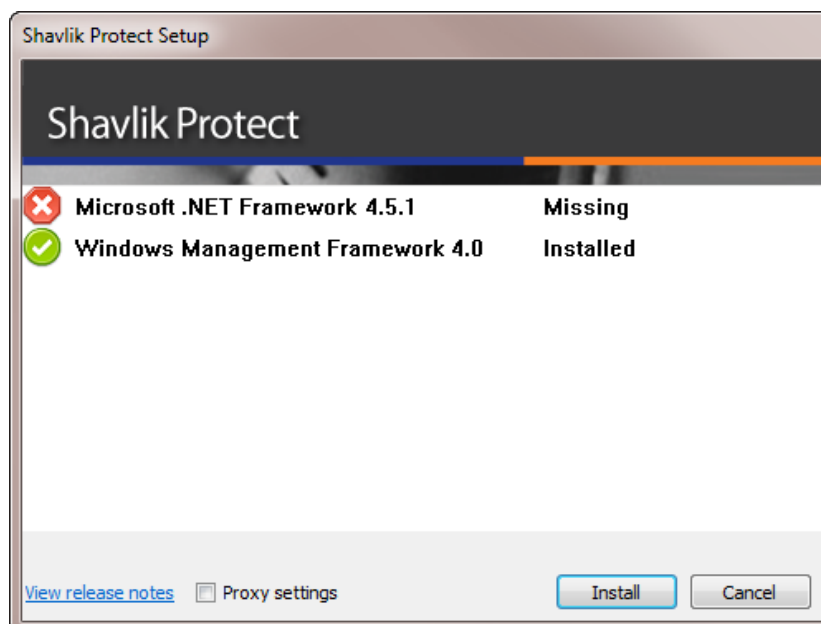
5. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um den Installationsprozess zu beginnen:

- Doppelklicken Sie auf die Datei mit dem Namen **ShavlikProtect.exe**.
- Geben Sie bei der Eingabeaufforderung den Dateinamen ein. So können Sie eine oder mehrere Befehlszeilenoptionen verwenden. Diese Methode sollten Sie in Betracht ziehen, wenn Sie das Upgrade für eine sehr umfangreiche Datenbank durchführen möchten. Die Option `DBCOMMANDTIMEOUT` wird dazu verwendet, den Timeoutwert für den SQL-Befehl während der Installation anzugeben. Der Standardwert ist 15 Minuten pro GB. Der Mindestwert für den Timeout entspricht dem jeweils größeren der beiden Werte 15 Minuten pro GB bzw. 1800 Sekunden (30 Minuten). Wenn Sie eine Datenbank von 4 GB besitzen, sollten Sie den Timeoutwert auf 3600 Sekunden (60 Minuten) erhöhen.
Beispiel:

```
ShavlikProtect /wi:"DBCOMMANDTIMEOUT =3600"
```

6. Beantworten Sie im anschließend angezeigten Dialogfeld die Frage, ob Sie mit dem Upgrade fortfahren wollen.

Wenn Sie auf **Ja** klicken, wird ein Dialogfeld ähnlich dem folgenden angezeigt.



7. Klicken Sie auf **Installieren**, um alle fehlenden Voraussetzungen zu installieren.

Der Setup-Assistent muss unter Umständen bei diesem Teilabschnitt des Installationsprozesses einen Neustart durchführen. Wenn ein Neustart erforderlich ist, erscheint nach dem Neustart des Computers wieder das Setup-Dialogfeld. Klicken Sie einfach noch einmal auf **Installieren**, um das Upgrade fortzusetzen.

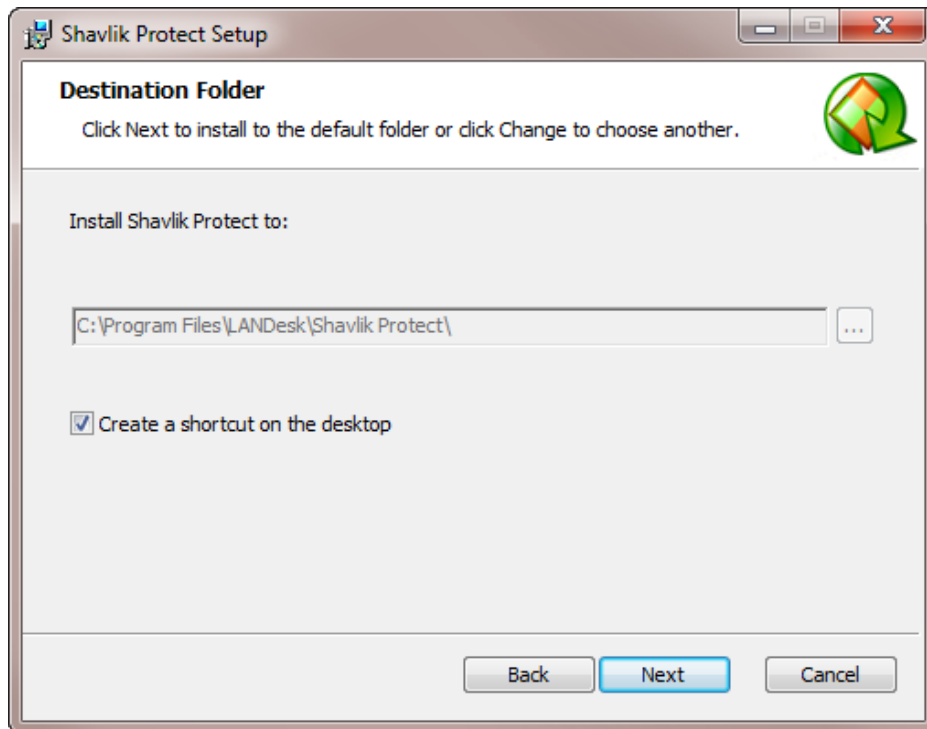
Das Dialogfeld **Willkommen** wird angezeigt.

8. Lesen Sie die Informationen im Dialogfeld **Willkommen** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Die Lizenzvereinbarung wird angezeigt. Sie müssen die Bedingungen dieser Lizenzvereinbarung akzeptieren, damit Sie das Programm installieren können.

- Um die Installation fortzusetzen, klicken Sie auf **Weiter**.

Das Dialogfeld **Zielordner** wird angezeigt.



- Wenn Sie den Standardspeicherort des Programms ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche zum Durchsuchen (...) und wählen Sie einen neuen Speicherort. Sie haben an dieser Stelle ferner die Option, einen Shortcut auf dem Desktop zu erstellen. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Weiter**.

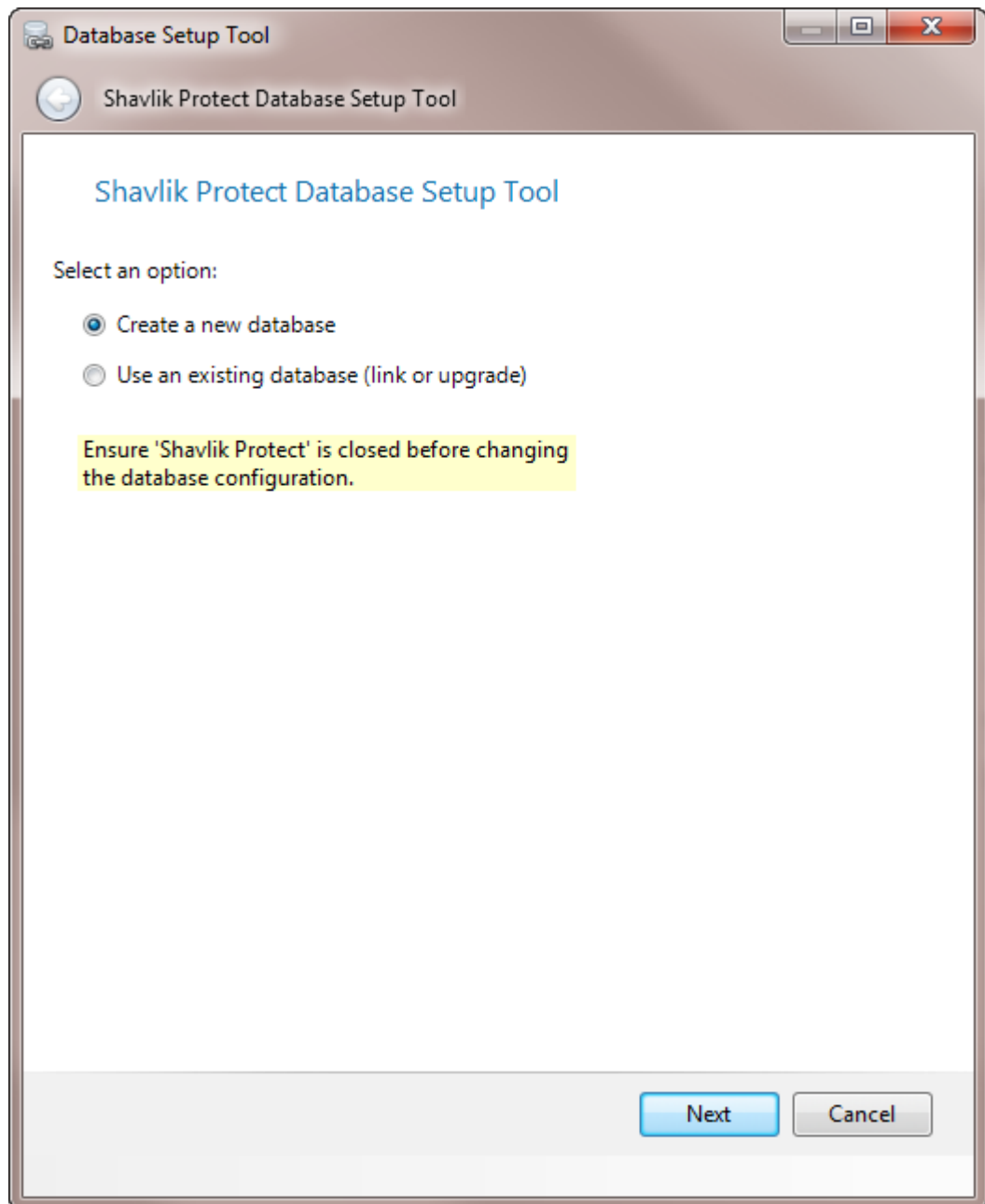
Das Dialogfeld **Produktverbesserungsprogramm** wird angezeigt. Lesen Sie die Beschreibung und entscheiden Sie, ob Sie an dem Programm teilnehmen möchten. Das Programm versetzt Shavlik in die Lage, Nutzungsdaten zu sammeln, die zur Verbesserung zukünftiger Versionen des Produkts beitragen werden.

- Klicken Sie auf **Weiter**.

Das Dialogfeld **Bereit zur Installation** wird angezeigt.

- Um die Installation zu starten, klicken Sie auf **Installieren**.

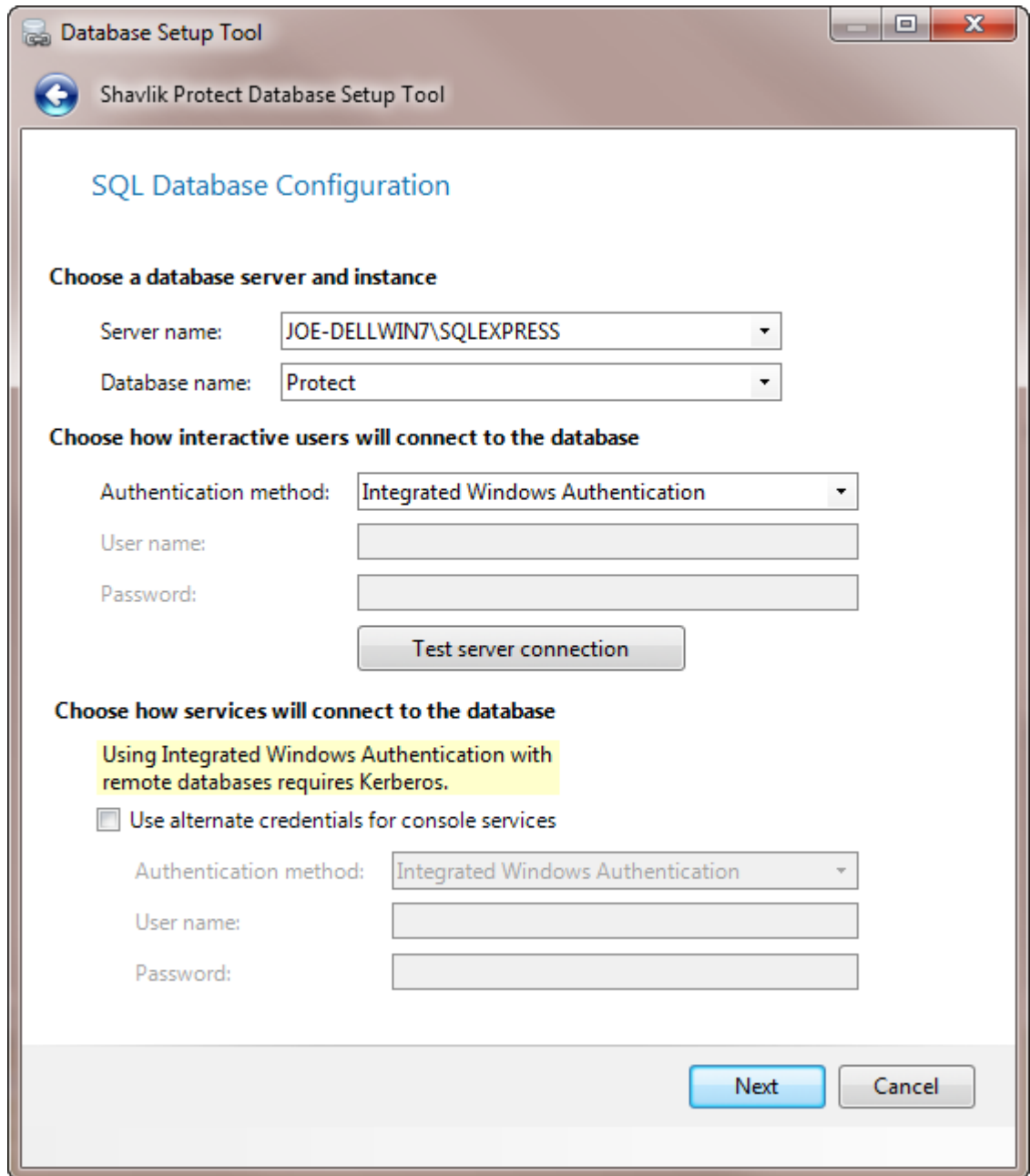
Gegen Ende des Installationsvorgangs wird das Dialogfeld **Datenbank-Setuptools** angezeigt.



Wichtig! Wählen Sie im nächsten Schritt **KEINESFALLS Neue Datenbank erstellen** aus, denn sonst wird eine neue Datenbank erstellt und Ihre vorhandenen Daten werden nicht verwendet.

13. Vergewissern Sie sich, dass **Eine vorhandene Datenbank verwenden** ausgewählt ist und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Ein Dialogfeld ähnlich dem folgenden wird angezeigt:



14. Geben Sie mithilfe der verfügbaren Felder an, wie Benutzer und Dienste auf die SQL Server-Datenbank zugreifen werden.

Wählen Sie einen Datenbankserver und eine Instanz aus.

- **Servername:** Sie können einen Computer angeben oder Sie können einen Computer und die auf diesem Computer ausgeführte SQL Server-Instanz angeben.
- **Datenbankname:** Geben Sie den Datenbanknamen an, den Sie verwenden möchten. Der Datenbankname lautet seit Version 8.0 standardmäßig **Protect**.

Wählen Sie, wie interaktive Benutzer die Verbindung zur Datenbank herstellen.

Geben Sie die Anmeldeinformationen an, die das Programm verwenden soll, wenn ein Benutzer eine Aktion ausführt, die Zugriff auf die Datenbank erfordert.

- **Integrierte Windows-Authentifizierung:** Dies ist die Standardoption, die auch empfohlen wird. Shavlik Protect verwendet die Anmeldeinformationen des derzeit angemeldeten Benutzers, um die Verbindung zur SQL Server-Datenbank herzustellen. Die Felder **Benutzername** und **Kennwort** sind dann nicht verfügbar.
- **Bestimmter Windows-Benutzer:** Wählen Sie diese Option nur, wenn sich die SQL Server-Datenbank auf einem Remotecomputer befindet. Diese Option hat keinerlei Auswirkungen, wenn sich die Datenbank auf dem lokalen (Konsolen-)Computer befindet. (Nähere Informationen über Anmeldeinformationen für lokale Computer finden Sie unter *Angeben von Anmeldeinformationen* im **Shavlik Protect Administrationshandbuch**.) Alle Shavlik Protect-Benutzer werden die angegebenen Anmeldeinformationen verwenden, wenn sie Aktionen durchführen, die eine Interaktion mit der remoten SQL Server-Datenbank erfordern.
- **SQL-Authentifizierung:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine spezifische Kombination von Benutzername und Kennwort für die Anmeldung bei dem angegebenen SQL Server verwenden möchten.

Vorsicht! Wenn Sie Anmeldeinformationen für die SQL-Authentifizierung angeben und für SQL-Verbindungen keine SSL-Verschlüsselung implementiert ist, werden die Anmeldeinformationen im Klartext über das Netzwerk weitergegeben.

- **Datenbankverbindung testen:** Um sicherzustellen, dass das Programm mit den angegebenen Informationen für die interaktive Benutzeranmeldung den Kontakt zur Datenbank herstellen kann, klicken Sie auf diese Schaltfläche.

Wählen Sie, wie Dienste die Verbindung zur Datenbank herstellen.

Geben Sie die Anmeldeinformationen an, die von den Hintergrunddiensten zum Herstellen einer Verbindung zur Datenbank verwendet werden sollen. Dies sind die Anmeldeinformationen, die vom Ergebnisimportprogramm, von Vorgängen mit Agents und anderen Diensten zur Anmeldung beim SQL Server und zur Weitergabe des Status verwendet werden.

- **Alternative Anmeldeinformationen für Konsolendienste verwenden:**
 - Wenn die SQL Server-Datenbank auf dem lokalen Computer installiert ist, werden Sie diese Option in der Regel ignorieren, indem Sie dieses Kontrollkästchen **nicht** aktivieren. In diesem Fall werden dieselben Anmeldeinformationen und derselbe Authentifizierungsmodus verwendet, den Sie oben für interaktive Benutzer angegeben haben.
 - Dieses Kontrollkästchen sollte normalerweise nur dann aktiviert werden, wenn sich die SQL Server-Datenbank auf einem Remotecomputer befindet. Wenn sich die Datenbank auf einem Remotecomputer befindet, benötigen Sie ein Konto, mit dem die Authentifizierung gegenüber der Datenbank auf dem remoten Datenbankserver möglich ist.

- **Authentifizierungsmethode:** Nur verfügbar, wenn **Alternative Anmeldeinformationen für Konsolendienste verwenden** aktiviert wurde.
 - **Integrierte Windows-Authentifizierung:** Die Auswahl dieser Option bedeutet, dass das Computerkonto zum Herstellen der Verbindung zum remoten SQL Server verwendet wird. Damit die Anmeldeinformationen sicher übertragen werden können, muss das Netzwerk-Authentifizierungsprotokoll Kerberos verfügbar sein. Die Felder **Benutzername** und **Kennwort** sind dann nicht verfügbar.

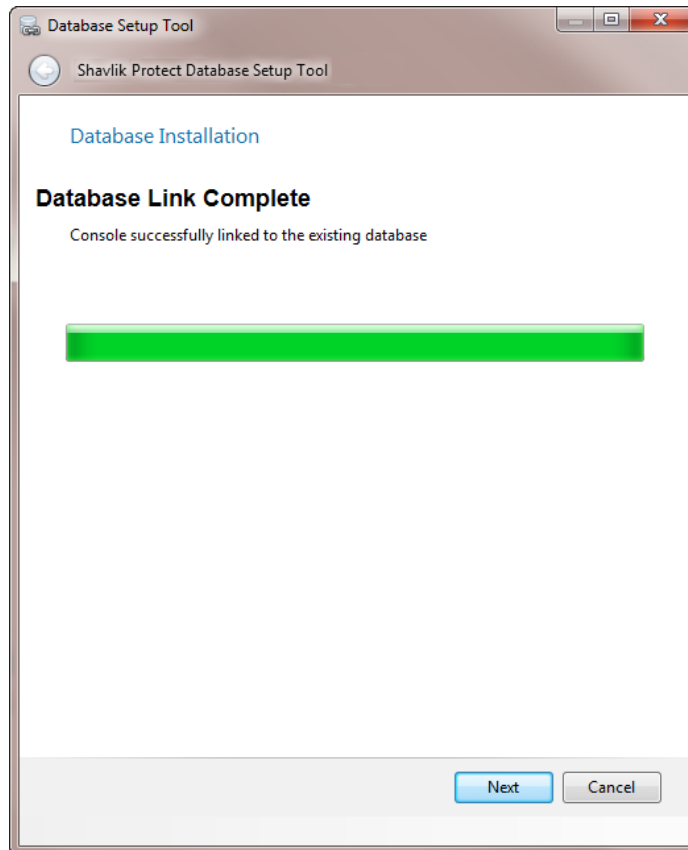
Hinweis: Wenn Sie die **Integrierte Windows-Authentifizierung** wählen, versucht das Installationsprogramm, eine SQL Server-Anmeldung für das Computerkonto zu erstellen. Sollte der Prozess zur Kontoerstellung fehlschlagen, lesen Sie im *Shavlik Protect 9.1 Installationshandbuch* unter *Nach der Installation von SQL Server – Hinweise* nach, wie ein remoter SQL Server manuell so konfiguriert wird, dass er die Anmeldeinformationen eines Computerkontos akzeptiert. Dieser Konfigurationsschritt sollte nach Abschluss des Shavlik Protect-Upgradeprozesses, aber *vor* dem ersten Programmstart durchgeführt werden.

- **Bestimmter Windows-Benutzer:** Diese Option wählen Sie, um eine spezifische Kombination von Benutzernamen und Kennwort anzugeben. Die Hintergrunddienste von Shavlik Protect verwenden diese Anmeldeinformationen zum Herstellen einer Verbindung zur SQL Server-Datenbank. Dies ist eine gute Ausweichoption, wenn aus irgendeinem Grund Schwierigkeiten bei der Implementierung der integrierten Windows-Authentifizierung auftreten sollten.
- **SQL-Authentifizierung:** Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie eine spezifische Kombination von Benutzername und Kennwort vorgeben wollen, die von Diensten zur Anmeldung bei SQL Server verwendet werden soll.

15. Klicken Sie nach der Eingabe aller erforderlichen Informationen auf **Weiter**.

Hinweis: Wenn das Installationsprogramm bei beliebigen Anmeldeinformationen, die Sie angegeben, ein Problem erkennt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Zumeist ist dies ein Hinweis darauf, dass das von Ihnen angegebene Benutzerkonto nicht existiert. Nehmen Sie entsprechende Korrekturen vor und versuchen Sie es erneut.

Die Konsole wird mit Ihrer vorhandenen Datenbank verknüpft. Wenn der Verknüpfungsvorgang abgeschlossen ist, wird das folgende Dialogfeld angezeigt:



16. Klicken Sie auf **Weiter**.
17. Klicken Sie im Dialogfeld **Installation abgeschlossen** auf **Fertig stellen**.
18. Aktivieren Sie im Dialogfeld **Shavlik Protect Setup-Assistent abgeschlossen** das Kontrollkästchen **Shavlik Protect starten** und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.

AUF DER KONSOLE DURCHGEFÜHRTE UPGRADETASKS

Für den Abschluss des Upgrades müssen die folgenden Tasks auf der Shavlik Protect-Konsole ausgeführt werden.

Zuweisen von Aliasen zur Konsole

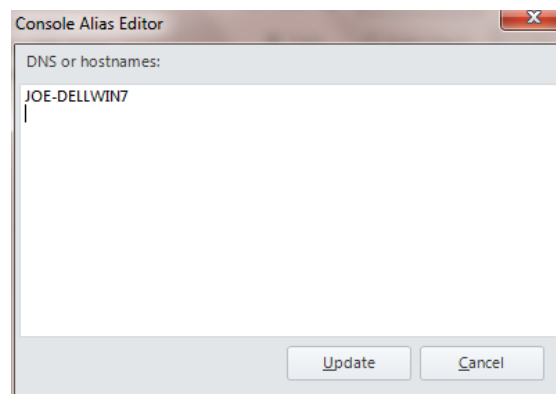
Dieser Task ist in der Regel nur erforderlich, wenn Sie Agents verwenden und eine der folgenden Bedingungen gegeben ist:

- Sie haben den Konsolencomputer einer neuen Domäne zugewiesen.
- Sie haben der Konsole einen neuen allgemeinen Namen oder eine neue IP-Adresse zugewiesen.
- Sie haben Ihre Agents manuell installiert und die Agents verwenden eine IP-Adresse, um mit der Konsole zu kommunizieren.

Unter diesen Bedingungen müssen Sie das Tool **Konsolen-Aliaseditor** zur Identifizierung der alten Konsolennamen oder Adressen einsetzen, die als vertrauenswürdige Aliase dienen. Wenn Sie dies versäumen, kann ein Agent, der bei der Shavlik Protect-Konsole eincheckt, nicht verifizieren, dass der Computer zu dem er den Kontakt hergestellt hat, ein vertrauenswürdiger Computer ist.

1. Wählen Sie **Tools > Konsolen-Aliaseditor** aus.

Das Dialogfeld **Konsolen-Aliaseditor** wird angezeigt. Es enthält die Namen und IP-Adressen, die derzeit zur Identifizierung des Konsolencomputers verwendet werden. Beispiel:

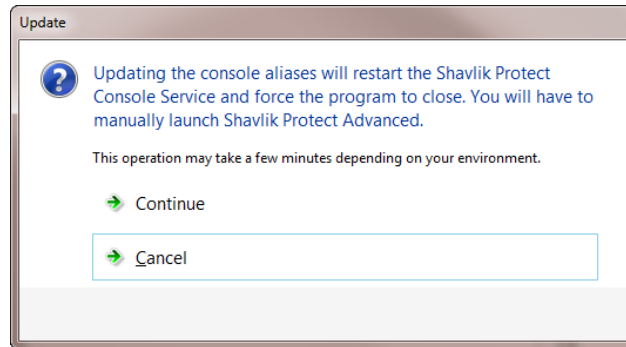


2. Geben Sie die Namen und/oder die IP-Adressen ein, die Sie als Alias für den Konsolencomputer verwenden möchten.

IP-Adressen können entweder im IPv4-Format oder im IPv6-Format angegeben werden.

3. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.

Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



Zur Aktualisierung der Konsolenalias ist ein Neustart des Konsolendienstes erforderlich. Außerdem muss Shavlik Protect geschlossen und manuell neu gestartet werden.

WICHTIG! Die Agents erkennen einen neuen Alias erst, nachdem sie bei der neu gestarteten Konsole einchecken. Das Einchecken muss von einem Agent entweder manuell mit dem Agentclientprogramm initiiert werden oder über ein geplantes Einchecken; ein von der Konsole ausgegebener Eincheckbefehl für einen Agent wird das Konsolenzertifikat nicht aktualisieren.

Synchronisieren von Verteilungsservern

Sie müssen Ihre Verteilungsserver mit den neuesten Patches und/oder Scanmodulen und XML-Definitionsdateien aktualisieren, die auf der Konsole vorliegen. Dies ist insbesondere dann wichtig, wenn Ihre Agents für den Download dieser Dateien auf Verteilungsserver zurückgreifen. Die Verteilungsserver müssen mit den aktualisierten Konsolendateien synchronisiert werden, **bevor** die Agents einchecken.

So synchronisieren Sie Ihre Verteilungsserver:

1. Wählen Sie **Hilfe > Dateien aktualisieren** aus, um sicherzustellen, dass die Konsole die neuesten Dateien aufweist.
2. Wählen Sie **Tools > Vorgänge > Verteilungsserver**.
3. Wählen Sie im oberen Bereich im Feld **Geplante Synchronisierung hinzufügen** die Komponente aus, die synchronisiert werden soll.
4. Wählen Sie im oberen Bereich den Verteilungsserver aus, den Sie mit der Konsole synchronisieren möchten.
5. Klicken Sie auf **Geplante Synchronisierung hinzufügen**.
6. Geben Sie an, wann die Synchronisierung erfolgen soll und klicken Sie dann auf **Speichern**.
7. Wählen Sie im Bereich **Geplante automatische Synchronisierung** den Eintrag für die geplante Synchronisierung aus.
8. Klicken Sie auf **Jetzt ausführen**.

Sollten die Agents einchecken, bevor Sie die Synchronisierung der Verteilungsserver abgeschlossen haben, ist das kein Problem. Die Agents werden aktualisiert, sobald das nächste Mal ein geplanter Task ausgeführt wird oder der Agent seine Binärdateien aktualisiert.

Aktualisieren der Lizenz (nur bei Offline-Konsolen)

Wenn Ihre Konsole offline ist (d. h. keine Verbindung zum Internet hat), müssen Sie Ihre Lizenz manuell aktualisieren, damit Sie die neuen Features in Shavlik Protect 9.1 sehen und verwenden können. Informationen zur Aktivierung einer getrennten Konsole finden Sie im Hilfesystem unter **Installation und Setup > Erste Schritte > Aktivieren des Programms**.

Wenn die Konsole online ist, wird die Lizenz während des Upgradeprozesses automatisch aktualisiert.

Wiederherstellung der Sicherheit zwischen den Datenrollup-Konsolen

Wenn Sie mehrere Konsolen verwenden und eine Datenrollup-Konfiguration eingerichtet ist, müssen Sie die Sicherheitszuordnung zwischen der zentralen Konsole und jeder einzelnen Remotekonsole wiederherstellen. Ab v9.0 wird nämlich eine andere Art von Zertifikaten verwendet, die stärker sind als die Zertifikate in älteren Versionen und eine bessere Sicherheit bieten.

WICHTIG! Sobald Sie den Upgrade-Prozess beginnen, finden keinerlei Datenrollup-Aktivitäten mehr statt, bis das Upgrade sowohl für die zentrale Konsole als auch für die Remotekonsolen abgeschlossen und die Sicherheitszuordnung zwischen den beiden Konsolen wiederhergestellt ist. Daher wird dringend empfohlen, die Konsolen hintereinander und zu einem Zeitpunkt zu aktualisieren, zu dem eine sehr geringe Datenrollup-Aktivität zu erwarten ist.

So stellen Sie die Sicherheitszuordnung wieder her:

1. Führen Sie das Upgrade für die zentrale Konsole durch.
2. Exportieren Sie die Einstellungen der zentralen Konsole in eine .DRS-Datei.
 - a. Wählen Sie **Tools > Vorgänge > Datenrollup** aus.
 - b. Wählen Sie im Bereich **Datei mit Datenrollup-Einstellungen (.DRS) konfigurieren** die IP-Adresse der zentralen Konsole aus.
 - c. Klicken Sie auf **Einstellungen exportieren** und speichern Sie die Datei auf einer Netzwerkfreigabe oder auf einem Wechseldatenträger.
3. Führen Sie das Upgrade auf allen Remotekonsolen durch.
4. Importieren Sie die Einstellungen der zentralen Konsole auf jede Remotekonsole.
 - a. Wählen Sie **Tools > Vorgänge > Datenrollup** aus.
 - b. Klicken Sie auf **Einstellungen importieren** und öffnen Sie die Datei mit den Datenrollup-Einstellungen (*.drs), die Sie aus der zentralen Konsole exportiert haben.

Weitere Informationen zum Datenrollup finden Sie im Hilfesystem unter **Verwalten von mehreren Konsolen > Datenrollup-Konfiguration**.

WICHTIGE ÄNDERUNGEN UND VERBESSERUNGEN IN SHAVLIK PROTECT 9.1

Lokalisierte Konsole

Shavlik Protect liegt jetzt in lokalisierten Versionen für die folgenden Sprachen vor: Chinesisch (traditionell), Chinesisch (vereinfacht), Deutsch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Portugiesisch (Brasilien), Russisch und Spanisch.

Lokalisierte SafeReboot

Der SafeReboot-Dialog wurde zur Unterstützung der oben aufgeführten Sprachen lokalisiert. Die Sprache des Betriebssystems auf dem Clientcomputer bestimmt die Anzeigesprache. Der SafeReboot-Dialog verwendet standardmäßig Englisch, wenn es keine Unterstützung für die Sprache des Betriebssystems gibt.

Onlinehilfe

Lokalisierte Versionen des Hilfesystems sind ab sofort im Internet verfügbar. Der Hilfetext wird in der lokalisierten Version angezeigt, die der Sprache entspricht, die im Feld **Anzeigeoptionen** angegeben wurde. Damit von der Konsole aus auf den lokalisierten Hilfetext zugegriffen werden kann, muss eine Verbindung zum Internet bestehen. Für Umgebungen, die nicht über Internetzugriff verfügen, wird nach wie vor eine englische Version des Hilfesystems zusammen mit dem Produkt geliefert. Sie steht lokal auf der Konsole zur Verfügung.

IPv6-Unterstützung

Shavlik Protect unterstützt jetzt IPv6. IPv4 ist nach wie vor das bevorzugte IP-Schema, das in der Benutzeroberfläche angezeigt wird. In Umgebungen, in denen IPv6 zwar eingeschaltet ist, aber nicht zum Einsatz kommt, wird daher für Computer standardmäßig die IPv4-Adresse angezeigt.

Berichtsansichten

In Verbindung mit diesem Release stellt Shavlik einen Leitfaden zu Berichtsansichten (Report Views Guide) bereit. Darin wird beschrieben, wie die Datenbankansichten innerhalb von SQL Server-Datenbankabfragen zur Erstellung von benutzerdefinierten Berichten für Shavlik Protect verwendet werden können. Auch Tools von Drittanbietern wie SQL Reporting Services, Crystal Reports, Splunk, und anderen können so zur Erstellung von Berichten für Shavlik Protect eingesetzt werden.

Migrationstool

In Verbindung mit dieser Version stellt Shavlik ein Migrationstool bereit, das den Prozess der Migration Ihrer vorhandenen Shavlik Protect-Konsole auf einen neuen Computer vereinfacht. Das Migrationstool erfasst die Core- und Benutzerdaten auf Ihrer vorhandenen Konsole und überträgt sie auf eine neue Shavlik Protect-Installation.

Verbesserte Auflösung von Computern in FQDN-Umgebungen und reinen IP-Umgebungen

Kunden, deren Umgebungen vollqualifizierte Domänennamen (FQDN) oder IP zur Auflösung von Computern erfordern, bietet Shavlik jetzt erhebliche Verbesserungen bei der Computerauflösung: Shavlik Protect kann mehrere Auflösungsverfahren für jeden Computer speichern. FQDN, Hostname und IP können allesamt versucht werden, um eine korrekte Auflösung des Computers sicherzustellen.

Scannen nach Schweregrad laut Anbieter

Die Patchscanvorlagen und das Bewertungsmodul wurden mit Filtern aktualisiert, mit denen Sie nach dem Schweregrad laut Anbieter scannen können. Ein spezifisches Scannen nach Sicherheitspatches der Kategorien Kritisch, Wichtig, Mittel, Niedrig oder nach Nicht-Sicherheitspatches ist jetzt möglich.

Verbesserungen beim Bereitstellungsworkflow

Der Bereitstellungsworkflow wurde konsolidiert. Damit konnten die zahlreichen Verzweigungen reduziert und so das Nutzererlebnis bei der Bereitstellung erheblich verbessert werden. Wenn Sie jetzt eine Bereitstellung durchführen, präsentiert sich Ihnen der gleiche Detaillierungsgrad wie bei einer geplanten Bereitstellung. Außerdem können die Bereitstellungsergebnisse nach Abschluss der Bereitstellung angezeigt werden.

Status auf Computerebene in der Vorgangsüberwachung und in der Bereitstellungsverfolgung

Die Bereitstellungsabläufe wurden durch einen Status auf Computerebene ergänzt. Dies erhöht die Transparenz des aktuellen Status der Bereitstellungen.

Rückgabecodes für Bereitstellungen

Innerhalb der Bereitstellungsverfolgung und in den Bereitstellungsberichten sind jetzt Rückgabecodes für Bereitstellungen verfügbar. Da die Rückgabecodes in der Benutzeroberfläche von Shavlik Protect verfügbar gemacht werden, entfällt die Notwendigkeit, die Protokolle der Zielcomputer auf Rückgabecodes zu durchsuchen.

Verbesserungen in Bezug auf Active Directory (AD)

Shavlik Protect kann jetzt Active Directory-Gesamtstrukturen und -Domänen erkennen, die der Domäne des Konsolencomputers durch Senden eines Broadcasts ihre Verfügbarkeit anzeigen. Außerdem können Sie jetzt zusätzliche Gesamtstrukturen und Domänen hinzufügen sowie Anmeldeinformationen für diese Elemente speichern. Auf diese Weise können Sie diese Elemente durchsuchen, ohne jedes Mal erneut eine Verbindung herstellen zu müssen.